Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gemeindebrief **Barver**

25 Jahre Chorleitung

„Neue“ KU - 8 Konfis

Blumenbeet am Insektenhotel

„Darf es noch mehr sein?“

Ausgabe:

Juni, Juli, August 2023

„Komische“ Liebe!

Über Liebe weiß man Bescheid, so würden wahrscheinlich die meisten Menschen denken. Es gehört ja zum Leben dazu, dass man liebt. Menschen, Tiere, Hobbys, bestimmte Zeiten, Natur usw.

Dass man in Kirchen von Liebe hört und spricht, dürfte wohl niemanden überraschen.

Ja, Liebe ist eines der zentralen Themen des christlichen Glaubens.

Doch geht es um die Liebe, die wir auch so im Leben kennen? Eine Aussage Jesu würde dem wohl widersprechen: **„Liebt eure Feinde!“** – sagte er an einer Stelle *(Monatsspruch für Juli aus Matthäus 5, 44)*. Was ist das für eine Art von Liebe? Kann man denn Feinde lieben? „Das ist eine komische Liebe“ – sagte eine Jugendliche im Religionsunterricht. Komisch im Sinne von seltsam oder unbegreiflich.

Und es ist wirklich so, dass die Liebe, die Jesus meint, nicht unbedingt mit der Liebe zu tun hat, an die wir z.B. bei Hochzeiten denken. Was macht aber diese Liebe so „komisch“, so besonders und unbegreiflich?

Auch wenn sich das fremd anhört, muss man sagen, dass bei dieser Liebe die Gefühle kaum eine Rolle spielen. Fremd ist diese Erkenntnis für uns vor allem deshalb, weil wir uns normalerweise keine Liebe

ohne Gefühle vorstellen können. Doch die Liebe, von der Jesus spricht, kann nicht von Gefühlen bestimmt werden, denn welche Gefühle entstehen in uns, wenn wir z.B. an Feinde denken?

Jedenfalls keine positiven. Es sind andere Gefühle da: Angst, Wut, Hass. Mit Liebe kann man nichts davon in Verbindung bringen. Und wenn Jesus sagt „Liebt eure Feinde!“ dann muss da etwas anderes im Spiel sein.

Dieses Andere besteht aus Respekt und Verantwortung, wie aus dem Verständnis, dass der oder die Andere auch ein von Gott gewollter Mensch ist. Das bleibt auch dann, wenn dieser mir gegenüber feindlich gesinnt ist. Diese Liebe hat Gott in Christus vorgelebt, der auch für seine Feinde gebetet hat.

Wie prägt aber diese Liebe unser christliches Handeln?

Vor allem durch Respekt und Verantwortung.

Respekt gegenüber anderen, auch wenn sie nicht die gleiche Meinung haben, und Verantwortung im Blick auf das, was Gott in dieser Welt aufbaut.

Dazu gehört auch die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, die Kirche. Sie ist nach unserem Verständnis das Werk des Heiligen Geistes Gottes und lebt von Menschen, die sie verantwortlich mitgestalten.

Man kann sagen: Ein Ausdruck der christlichen Liebe ist Ehrenamt in der Gemeinde, ohne welches keine lebendige und vielseitige Gemeindearbeit möglich ist.

„Komische“ Liebe tut also ihr wichtiges Werk, auch bei uns.

Dimitri Schweitz

Weltgebetstag in Wetschen

„Ping an“ – „Friede sei mit uns allen“ hieß es zu Beginn des Gottesdienstes am Weltgebetstag in der Johanneskirche in Wetschen, in die zwanzig Frauen aus den Kirchengemeinden Barver, Rehden-Hemsloh und Wetschen eingeladen hatten.

Sie rückten das Land Taiwan in den Fokus, das aus einer multiethnischen Gesellschaft besteht und dadurch besticht, dass das heutige Zusammenleben weitestgehend konfliktfrei verläuft – so einige der zahlreichen interessanten Informationen zum Land Taiwan, die die Besucher im Verlauf der Veranstaltung erhielten.

Die Akteurinnen verdeutlichten mit kleinen Spielszenen, Liedrufen und Berichten von Frauen aus Taiwan, wie diese durch ihren Glauben zum Handeln bewegt wurden.

Insbesondere stand die Dringlichkeit des Umweltschutzes wiederholt im Vordergrund. Ein leichtes Raunen der Gäste zog durch die Kirchenbänke, als zwei Darstellerinnen Säcke mit Plastikmüll auf den Teppich vor dem Altar ausschütteten. Damit verbunden war der eindringliche Appell an einen verantwortungsbewussten Umgang mit

Das Vorbereitungsteam aus unseren 3 Kirchengemeinden.

unserer Welt.

Aktiv eingebunden wurden die Gäste bei der Bearbeitung kleiner Kärtchen, die mit der Aufschrift "Das ist mein Beitrag für eine bessere Welt!" dazu aufforderten, das eigene Verhalten zu reflektieren und einige Aspekte aufzuschreiben. Die Kärtchen wurden im Anschluss an den Gottesdienst für alle sichtbar im Gemeindehaus aufgehängt.

Mit den Kollekten, die am Weltgebetstag für die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees gesammelt wurden, werden über 100 Partnerorganisationen unterstützt, die sich dafür einsetzen, dass weltweit Frauen und Mädchen selbstbestimmt leben können und bei Benachteiligungen die notwendige Unterstützung finden.

Herzlichen Dank an alle aktiven Frauen aus den Kirchengemeinden unserer Region, die äußerst engagiert die Vorbereitungen getroffen hatten und diese für die Gäste auf wunderbare Weise als Team präsentierten und darboten. **Auch allen Köchinnen und Köchen sei herzlichst gedankt** für die leckeren taiwanischen Gerichte, die den Weltgebetstag geschmacklich abrundeten.

Text und Fotos:
Kirchengemeinde Wetschen

Nach dem Gottesdienst, der musikalisch von Monika Zilke an der Orgel begleitet wurde, hatten die Akteurinnen zahlreiche landestypische taiwanische Gerichte vorbereitet, die sich die Gäste im Gemeindehaus bei angeregten Gesprächen schmecken ließen.

Jubiläum Silke Husmann:

Seit 25 Jahren leitet Silke Husmann den „Singekreis“ in unserer Kirchengemeinde – ein Jubiläum, das gefeiert werden musste.

Chorleiterin gibt seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich den Ton an!

Am Sonntag, den 5.03.23, feierte unsere Chorleiterin Silke Husmann ihr 25jähriges Chor-Jubiläum im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes.

Der Gottesdienst wurde umrahmt von den Klängen des Posaunenchores, Tobias Husmann begleitete den Gemeindegesang am Klavier und Silke selbst hatte mit ihren beiden Chören, dem Singekreis und dem Kinderchor, einige Stücke eingeübt.

Im Anschluss gratulierten als erstes die Kinder ihres im letzten Jahr neu gegründeten Kinderchores.

Waltraut Fohring übernahm für den Singekreis das Wort und ließ in einer Laudatio die Jahre Revue passieren. Ihre Mitstreiterin Irmgard Markus übergab dann das gemeinsame Geschenk aller Sängerinnen.

Auch Bernd Winkelmann-Bünte vom Posaunenchor ließ es sich nicht nehmen und überbrachte ein paar Grußworte sowie ein Präsent als Erinnerung an die vielen gemeinsa-

men Jahre.

Katja Küster würdigte im Namen des Kirchenvorstandes die enorme Leistung und das besondere Engagement, welches Silke über all die Jahre unserer Gemeinde entgegengebracht hat.

Wir danken Silke ganz herzlich für diese Leistung und ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns, sie weiterhin bei uns zu haben.

Text: Bärbel Tiedemann-Kempf, KV Barver

Fotos: Christina Evers, Dimitri Schweitz

Mitmachkonzert mit Heiner Rusche in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Rehden

Unsere Familie brach am Samstag, den 15. April 2023 zeitig auf. Wir wollten gute Plätze bekommen. Als wir die Kirche betraten sahen wir, dass für die Kinder die besten Plätze reserviert waren: Dort lagen lauter bunte Sitzkissen vorne vorm Altarbereich. Ein toller Anblick.

Wir Erwachsenen suchten uns Plätze in den Bänken.

Um vier Uhr wurden wir vom Kinder- und Jugendausschuss herzlich begrüßt.

Als das Konzert begann – es fand im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Rehdener Kirche „Zum Guten Hirten“ statt und wurde durch die Lütke-Lüe-Stiftung finanziert – war sofort eine super Atmosphäre zu spüren.

Nicht zuletzt dank Heiner Rusche, dem man deutlich anmerkte, wie viel Spaß er bei diesem Auftritt hatte.

Die Stimmung hielt sich – vielleicht auch, weil es zwischendurch eine Trinkpause für die Kinder gab, die alle toll mitmachten. Aber nicht nur die Kinder machten mit – auch wir Begleitpersonen wurden mit eingebunden.

Gegen viertel nach Fünf war das Konzert um und wir waren um eine schöne Erinnerung reicher.

Herzliches Dankeschön an den Kinder- und Jugendausschuss der Kirchengemeinde Rehden!

Text: Anja Plenge,
KV Wetschen
Fotos: Carolin Klöcker,
Sabine Brauns-Bömermann

Konfirmation am 23. April 2023 in Barver

In einem Festgottesdienst am 23. April wurden in Barver von Pastor Dimitri Schweitz

Zoe-Sophie Schulz,
Luca Oldevend,
Ricardo Hüsken und
Lasse Segelhorst

konfirmiert.

Ein herzliches Danke an alle, die den Gottesdienst mit gestaltet haben!

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation allen Jugendlichen aus unseren Kirchengemeinden Barver, Rehden-Hemsloh und Wetschen!

Fotos: Michaela Kellenberg

In der Kirche in Rehden wurden am 14. Mai diese Jugendlichen von Pastor Schweitz konfirmiert: Sofie-Isabel Vogel, Lina Sophie Dankenbring, Jella Marie Dubenhorst, Mika Sprenger, Tessa Charlotte Bunge, Finja Malin Buldtmann, Benedikt Herick, Emily Klara Wilkens, Lea Schreiber und Veronika Ditte.

In der Kirchengemeinde Wetschen feierten diese Jugendlichen am 21. Mai ihre Konfirmation: Hannah Brzezina, Mia Warneking, Marie Zander, Hannah Karbstein, Antonia Pjede, Emily Hoff, Lara Kress , Finn Dubenhorst, Cain Herfurth, Max Sattelmeier.

Nun liegen die Konfirmationen hinter uns.

Somit ist die Konfizeit für 14 Jugendliche aus Barver und Rehden-Hemsloh, die am 23. April und 14. Mai konfirmiert wurden, vorbei. Hoffentlich bleibt diese Zeit bei den Konfirmierten in guter Erinnerung: Die bunt und vielseitig gestalteten Samstagsblocks, in denen die wichtigsten Themen des christlichen Glaubens durchgenommen wurden, die Konfi-Freizeit in Thüle, bei der die Jugendlichen auch über den eigenen Tellerrand schauen konnten, der Aktionstag zum Thema Sucht, Spiele, Workshops in Gruppen, Mitwirken beim Krippenspiel, Teilnahme an Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen unserer Gemeinden, Unterstützung bei Krabbel- und Kindergottesdiensten, Ausgestaltung des Vorstellungsgottesdienstes.

Wir hoffen, dass bei all diesen Aktivitäten nicht nur die Unterschriftenjagd motiviert hat, sondern auch eigenes Interesse und Mitdenken dabei waren. Letztendlich sollte es nicht bei Erfüllung von Tradition bleiben, sondern um die Stärkung des eigenen geistlichen Standpunkts gehen, der im Bekenntnis zum christlichen Glauben und im „JA“ zur eigenen Taufe im Konfirmationsgottesdienst konkret und deutlich wurde.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Teamer*innen Stefanie Bunge, Johanna Lohmann, Carolin Klöcker und Erik Telthörster, die die Jugendlichen in den vergangenen Monaten begleitet haben! Auch Rainer Gelking danken wir für die Unterstützung bei der Konfifreizeit! Zu erwähnen ist auch der Landkreis Grafschaft Diepholz, der durch einen guten Zuschuss die Konfirmanderfreizeit in Thüle finanziell mitgetragen hat. Vielen Dank dafür!

Die Jugendlichen nach ihrem Vorstellungsgottesdienst am 19. März mit den selbstgestalteten Fischen mit ihren Konfi-Sprüchen. Denn es ging um das Thema „Jesus fängt einen bunten Haufen“.

Die neuen Konfirmanden aus Barver und Rehden-Hemsloh, die im Frühjahr 2024 konfirmiert werden, mit Diakon Ingo Jäger und den Teamern.

Vor ein paar Tagen war das erste Treffen der Konfis.

Lotta Gieseke aus Rehden schreibt dazu:

Die Kinder wurden bei diesem Treffen für den Konfirmanden-Unterricht angemeldet.

Am Anfang haben sie sich mit den meisten Eltern in die Kirche gesetzt und ein Bild vom KU 3-Unterricht angeguckt. Pastor Schweitz hat immer einen Teil einer Person auf dem Bild sichtbar gemacht und die Eltern und Kinder haben versucht, sich bzw. ihre Kinder zu erkennen.

Als sich alle kurz vorgestellt hatten, blieben die Eltern noch kurz in der Kirche und die Konfis sind ins Gemeindehaus gegangen. Dort konnte jeder eine Tasche mit Schablonen und bunten Stiften anmalen. So hatten alle eine Tasche, die sie immer mitnehmen können, wenn Konfirmanden-Unterricht ist.

Danach gab es Brezel, Weintrauben, Äpfel, Würstchen und etwas zu trinken.

Spiele wurden auch gespielt, z. B. eins, wo Fragen gesucht werden mussten. Wenn die beantwortet waren, durfte das jeweilige Team würfeln und die nächste Frage suchen.

In einem anderen Spiel musste man einen Ball zu einer Person werfen und seinen Namen sagen. In der zweiten Runde musste man wieder zu derselben Person werfen, aber dieses Mal den Namen des anderen sagen. Es kamen noch weitere Bälle dazu und es wurden viele Bälle herumgeworfen.

Es wurde auch über die Konfifreizeit gesprochen. Alle haben aufgeschrieben, was sie sich dafür wünschen, z. B. dass alle nett zu einander sind. Konfipässe und Einladungen für das Gemeindefest wurden verteilt. Am Ende waren die Konfis noch einmal in der Kirche, haben ein Lied gesungen und ein Gebet gesprochen. Dann wurden alle abgeholt.

Hier der Bericht von Pia Weber aus Rehden zum ersten Unterrichtsblock:

Am Anfang gab es ein paar Informationen der ganzen Konfirmation und wir haben dazu auch einen Film geguckt.
Während die Eltern die Kinder angemeldet haben, sind wir ins Gemeindehaus gegangen, wo wir unsere Taschen bemalen durften.
Mit Ingo Jaeger haben wir dann noch Kennenlernspiele und eine Kirchen-Rallye gemacht.
Danach haben wir alle auch mit Pastor Schweitz und Stefanie Bunge ein lustiges Spiel gespielt und es gab zwischendurch immer wieder Informationen zu der Konfirmation und wann wir uns treffen.
Später sind wir dann noch in die Kirche gegangen, wo wir ein Gebet gesprochen und 3 Kerzen angezündet haben. Danach haben wir noch ein Lied gesungen, und dann kamen auch schon unsere Eltern und wir durften dann wieder nach Hause fahren.
Die ganze Anmeldung hat mir viel Spaß gemacht und dass wird auch weiterhin sehr viel Spaß machen.

Fotos: Dimitri Schweitz

Österliches Singen der KU-3 Kinder…

erlebten die Gottesdienstbesucher der Rehdener Kirche am Ostersonntag.
Den festlichen Familiengottesdienst, in dem auch unsere KU-3 Kinder unter der Leitung von Stefanie Bunge und Regionaldiakon Ingo Jaeger beteiligt waren, besuchte wieder der neugierige Rabe Kraxus, den die KU-3 Kinder gut kennen.
Gespielt von Stefanie Bunge stellte Kraxus wieder Fragen zum Thema Ostern und leitete somit auch die kleinen und großen Gottesdienstbesucher in das österliche Geschehen ein.
Die Kinder sorgten mit ihren inhaltlichen und musikalischen Beiträgen für deutlich mehr österliche Stimmung im Gottesdienst und am Ostersonntag insgesamt.

Ein herzliches Dankeschön an Stefanie Bunge und Ingo Jaeger für die Vorbereitung und Gestaltung zusammen mit den Kindern!

Text u. Foto: Dimitri Schweitz

Da war in Barver ordentlich was los. 17 Kinder wagten beim JuKBa-Treffen im April ein besonders Abenteuer, denn der magische Kelch musste gefunden werden.

Dafür wurden die Mädchen und Jungen von Lina, Lana, Julia und Marlon in kleine Teams aufgeteilt und in vier Räume gebracht. Dort waren geheimnisvolle Schachteln versteckt, die durch Zahlenschlösser gesichert waren. Doch nur mit Nachdenken konnten diese geöffnet werden.

Wer nun beim Lesen dieser Zeilen an den Begriff „Escape Room“ denkt, liegt genau richtig. Doch dieser Raum ist einzigartig, weil er von mir mit Jugendlichen aus Wagenfeld und Lemförde entwickelt wurde.

In der Mitte des Raumes befindet

Das JuKBA Vorbereitungsteam mit den teilnehmenden Kindern

sich eine Jesus-Figur, die einen Schlüssel in der Hand hält. Dieser öffnet eine Box, in der die Spielenden eine UV-Lampe finden. Irgendwie auch logisch, schließlich ist Jesus das Licht der Welt. Doch wie funktioniert ein Kassetten-Rekorder aus den 90ern? Und was hat die Blindenschrift mit einem Mann namens Bartimäus zu tun?

Marlon Hohmann, Julia Lambers, Ingo Jaeger, Lina Möller bei der Vorbereitung

Besonderes Fingerspitzengefühl mussten die Teams bei der Lego-Platte beweisen. Auch Musiknoten mussten in eine Zahlenfolge umgewandelt werden. Gut, dass da der Spickzettel gleich dabei lag. Beim Puzzeln und dem Morsealphabet waren die Kinder dann voll in ihrem Element. Wie clevere Detektive gingen sie vor, analysierten das Gemälde vom barmherzigen Samariter und kamen so Stück für Stück der Lösung näher. In der letzten Kiste dann endlich der verschwundene Kelch. Das Abendmahl am Gründonnerstag war gerettet.

Im kommenden Jahr möchte ich mit Jugendlichen aus Wetschen, Rehden und Barver gerne ein ähnliches Spiel entwickeln, das dann beim Ferienspaß, den die ansässigen Fördervereine der Grundschule organisieren, zum Einsatz kommt.

Diakon Ingo Jaeger

Blumenbeet am Insektenhotel

Das im letzten Jahr durch die Kinder und Jugendlichen vom JUKBA *(Jugend- und Kindertreff Barver)* errichtete Insektenhotel bekommt ein Blumenbeet.
Unter der Leitung der Initiatorin Julia Lambers, die selbst Biologin ist, haben die Kinder und Jugendlichen mit Unterstützung der Teamer*innen Lina Müller, Lana Rabius und Marlon Hohmann die notwendigen Arbeiten durchgeführt. Auch die Fächer des Insektenhotels sind etwas verbessert worden.

Wir wünschen den Insekten viel Spaß beim Einzug und freuen uns auf weitere Projekte im Rahmen des JUKBA.

JUKBA am 30.06.23 von 17:00-18:30 Uhr

An diesem Termin wird ein Abschlussfest organisiert, am Ende wird noch gegrillt und so für einen gemütlichen Abschluss gesorgt. Die Eltern sind auch herzlich eingeladen.

Wir freuen uns!

Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor „gemischt for fun“

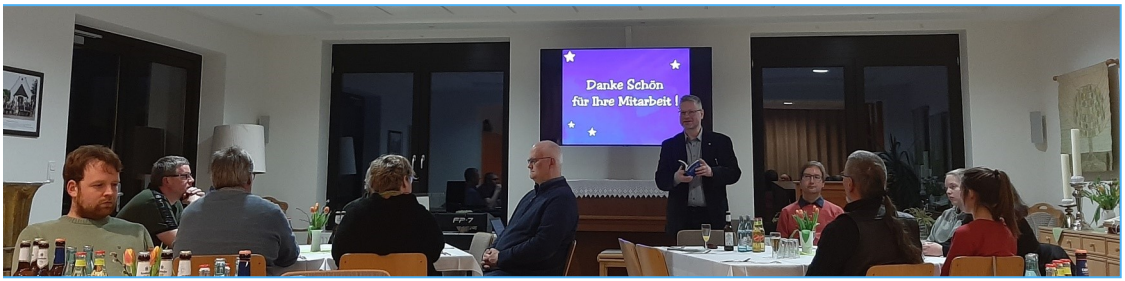
Es war schön, die Gemeinde und den Chor „gemischt for fun“ im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes am Sonntagabend, den 26. Februar, im Rehdener Gemeindehaus zu erleben.
Die Sängerinnen und Sänger des Chores unter der Leitung von Silke Husmann haben das Gemeindehaus mit Lieder gefüllt, und es hat so viel Spaß gemacht, mit ihnen zu singen. Natürlich hörten wir auch Worte der Bibel und beteten zusammen, und es war ein wirklich schöner Abend. Ich freue mich schon auf den nächsten musikalischen Gottesdienst, in dem der Chor „gemischt fur fun“ singen wird.

Finja Buldtmann, Konfirmandin

Juni	Barver	Rehden	Wetschen
4. Juni Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Schweitz	9:30 Uhr Gottesdienst P. Schweitz	Einladung nach Barver und Rehden
11. Juni 1. So. nach Trinitatis	Einladung nach Rehden und Wetschen	**14:00 Uhr** Jubelkonfirmation, P. Schweitz	10:00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe, P. Schweitz
18. Juni 2. So. nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, P. Schweitz	**19:00 Uhr musikalischer Abendgottesdienst** P. Hundertmark	Einladung nach Barver und Rehden
25. Juni 3. So. nach Trinitatis	Einladung nach Wetschen	Einladung nach Wetschen	**19:00 Uhr Abendgottesdienst** P. Schweitz
Juli			
2. Juli 4. So. nach Trinitatis	Einladung nach Rehden	**10:00 Uhr** Gottesdienst **zur Verabschiedung der KiTa Kinder** P. Schweitz **17:00 Uhr** Gottesdienst **zur Verabschiedung der KU-3 Kinder** Team	Einladung nach Rehden
9. Juli 5. So. nach Trinitatis	**18:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Singekreis,** P. Schweitz	9:30 Uhr Gottesdienst P. Schweitz	11:00 Uhr Gottesdienst P. Schweitz
16. Juli 6. So. nach Trinitatis	**11:00 Uhr Sommerkirche in Rehden (Familiengottesdienst) Pastor Schweitz (im Anschluss Imbiss)**		
23. Juli 7. So. nach Trinitatis	**11:00 Uhr Sommerkirche in Barver, Pastor Schweitz (im Anschluss Imbiss)**		
30. Juli 8. So. nach Trinitatis	**11:30 Uhr Sommerkirche in Wetschen, Superintendent Lensch (im Anschluss Imbiss)**		

August	Barver	Rehden	Wetschen
6. August 9. So. nach Trinitatis	Einladung nach Rehden	9:30 Uhr Gottesdienst P. Steinmeyer	Einladung nach Rehden
13. August 10. So. nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Junglas	Einladung nach Barver	Einladung nach Barver
19. August Samstag	Einladung nach Rehden	**8:00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung P. Schweitz**	**9:15 Uhr Gottesdienst zur Einschulung P. Schweitz**
20. August 11. So. nach Trinitatis	Einladung nach Wetschen	Einladung nach Wetschen	10:00 Uhr Gottesdienst. P. Schweitz
27. August 12. So. nach Trinitatis	**11:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Tauffest (Am Teich bei Fam. Rohlfs, Niedersachsenstr. 36, Rehden)**		
September			
3. September 13. So. nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst P. Schweitz	**16:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Chören der Region**	Einladung nach Rehden und Barver
10. September 14. So. nach Trinitatis	Einladung nach Rehden und Wetschen	**19:00 Uhr Gottesdienst mit Konfis und Diakon Jaeger**	10:00 Uhr Gottesdienst P. Schweitz

Dankeschön!



Viele Menschen engagieren sich in unserer Gemeinde und setzen sich für das Wohl der Gemeinde und ihrer Mitglieder ein.

Als Dankeschön für ihr Engagement hat die Kirchengemeinde Anfang März ein Mitarbeiteressen organisiert.

Es war eine gute Gelegenheit, um all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit zu danken und ihre Leistungen zu würdigen.

Gemeinsam wurde in fröhlicher Runde gegessen und sich ausgetauscht.

Dabei hat sich Diakon Ingo Jäger kurz vorgestellt.

Pastor Schweitz gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick in die Zukunft.

Mitarbeiteressen im März in Barver

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren!

Darf es noch ein bisschen mehr sein?

Was wie ein Satz an der Fleisch- oder Käsetheke klingt, war die Frage, mit der sich die Kirchenvorstände aus Wetschen, Rehden-Hemsloh und Barver beschäftigten. Im März trafen sich diese zu einem gemeinsamen Klausurtag.

„Mit Beginn des Jahres 2023 sind wir ein verbundenes Pfarramt“, blickt Dimitri Schweitz auf die Entwicklung in unserer Region zurück. Damit ist gemeint, dass die drei Kirchengemeinden innerhalb der Samtgemeinde weiterhin selbstständig sind, sich aber eine gemeinsame Pastorenstelle teilen. Diese Situation ist für die Gemeinden Barver und Rehden-Hemsloh nicht neu, schließlich arbeiten sie schon einige Zeit in dieser Verbindung. Für die Vertreterinnen aus Wetschen ist diese strukturelle Form frisch, spannend und motivierend.

Aber: Darf es noch ein bisschen mehr sein? Intensiv lauschten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher den Ausführungen von Herrn van Veldhuizen, welche strukturellen Formen der Zusammenarbeit es in der Landeskirche gibt. Als Mitarbeiter des Kirchenamtes blieb er in einer neutralen Position, so dass sich die drei Kirchenvorstände anschließend in getrennten Kleingruppen austauschten.

„Ja, wir wollen mehr. Wir haben Lust, uns gemeinsam auf den Weg zu machen!“

Ergebnis: „Ja, wir wollen mehr. Wir haben Lust, uns gemeinsam auf den Weg zu machen.“

In welche Richtung, werden die nächsten Monate zeigen. Für September ist ein nächstes gemeinsames Treffen in Planung. Aber auch die neuen Kirchenvorstandsmit-

Die Kirchenvorstände aus unseren 3 Kirchengemeinden bei der gemeinsamen Klausurtagung im Gemeindehaus in Barver

glieder, die am 10. März 2024 gewählt werden, sollen einbezogen werden.

Erste Knospen der neuen Zusammenarbeit aller drei Gemeinden sollen aber schon in diesem Jahr zum Blühen gebracht werden:
Ein gemeinsamer Werbeflyer zur KV-Wahl, gemeinsame Projekte in der Arbeit mit Kindern und in der Konfirmandenzeit.

Auch ein aufeinander abgestimmter Gottesdienstplan ist in der Entwicklung, der vorsieht, dass **Pastor Hendrik Hundertmark aus Lemförde an einigen Sonntagen unterstützt.**

(Anmerk. Redaktion: Siehe auch Bericht auf der folgenden Seite)

Und zum Jahreswechsel soll ein Jugendgottesdienst etabliert werden, der von der jungen Generation alle zwei Monate gestaltet wird.

Text: Diakon Ingo Jaeger
Foto: Thomas Evers

Liebe Leserinnen und Leser,
ich freue mich zukünftig in Wetschen, Barver und Rehden-Hemsloh als Pastor mitwirken zu dürfen.

Dabei habe ich mich bewusst dazu entschieden in einer ländlichen Region Pastor zu sein, denn ich bin selbst großgeworden in einer ländlichen Region. Genau genommen bin ich vier Jahre in einem Dorf bei Hameln aufgewachsen, bevor wir damals nach Bad Münder am Deister zogen. Dort in meiner Heimatgemeinde kam ich auch erstmalig mit dem Pastorenberuf in Berührung. Es war mein Pflichtpraktikum von der Schule aus und danach dachte ich: „Das ist wirklich ein schöner Beruf, aber nichts für mich!“

Pastor Hendrik Hundertmark mit dem Regionalbischof Stelter nach der Ordination in Lemförde

Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr bei der Diakonie Himmelsthür fing ich in Göttingen ein Lehramtsstudium für die Fächer Ev. Religion/ Politik-Wirtschaft an.

Das Interesse an Religion hatte mich nicht losgelassen und ich begann parallel dann doch Theologie zu studieren.
Ich habe zwar beide Studiengänge abgeschlossen, aber am Ende entschied ich mich nach Praktika an verschiedenen Schulen und in der Kirchengemeinde in Carolinensiel schließlich für den Pfarrberuf.
Die Vielfalt des Berufs und der persönliche Kontakt mit Menschen gefielen mir sehr.

Mein Vikariat habe ich dann die letzten zwei Jahre in der Martins-

kirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg absolviert.

Nun bin ich seit dem 1. Februar Pastor im Kirchenkreis Diepholz. Ich freue mich in Wetschen, Barver und Rehden auf viele neue Menschen zu treffen und eine ganz neue Umgebung kennenzulernen.

Dabei kommt mir auch ein Bibeltext aus meinem zweiten Examen in den Sinn. Es ist ein Text zum Thema Segen.
Gott sagt im 1. Buch Mose, Kapitel 12 zu Abraham:

„Geh in ein Land,
das ich dir zeigen will.“

Dieses Land sollte für Abraham zum Segen werden, denn Segen bedeutet auch immer Veränderung. Man kommt in etwas Neues hinein.

Bei meiner Ordination am 26. Februar habe ich dann ganz viel Segen zugesprochen bekommen und wurde offiziell eingeführt.

Nun freue ich mich sehr mit Ihnen zusammen Kirche und kirchliches Leben in Zukunft zu gestalten und hoffe auf viele segensreiche Begegnungen!

Ihr Hendrik Hundertmark
Pastor, Lemförde

Sommerkirche 2023

16. Juli

11:00 Uhr
Sommerkirche mit
Famliengottesdienst
in Rehden,
P. Schweitz

23. Juli

11:00 Uhr
Sommerkirche
in Barver,
P. Schweitz

30. Juli

11:30 Uhr
Sommerkirche
in Wetschen,
Superintendent
Lensch

Im Anschluss an die Gottesdienste laden die Kirchengemeinden jeweils zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss ein.

Zum nächsten

Seniorengeburtstagsfrühstück Ü 80

für alle Jubilare, die im 1. Halbjahr 2023 ihren 80 Geburtstag und älter feiern konnten, laden wir herzlich ein

und zwar am Mittwoch, den 5. Juli
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unserem Gemeindehaus.

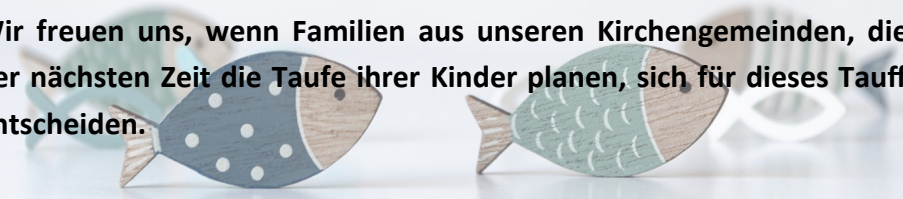
Wir wollen gemütlich frühstücken, klönen, lustige Geschichten erzählen und es uns gut gehen lassen.
Sie brauchen nichts mitbringen! Wir würden uns freuen, wenn Sie da sind!
Eine schriftliche Einladung erfolgt in den nächsten Wochen

Tauffest mit Open-Air Gottesdienst

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Rehden zu einem Tauffest unter freiem Himmel ein. Es soll am Sonntag, den 27. August, um 11:00 Uhr auf dem Gelände der Familie Rohlfs in Rehden gefeiert werden.

Wir gehen fest davon aus, dass das Wetter mitspielt und wir nicht nur einen schönen Gottesdienst mit Taufen feiern, sondern anschließend - wie im letzten Jahr - ein gemütliches Miteinander erleben werden, zu dem gegrillt werden wird.

Wir freuen uns, wenn Familien aus unseren Kirchengemeinden, die in der nächsten Zeit die Taufe ihrer Kinder planen, sich für dieses Tauffest entscheiden.



Ein Handwerker kommt in den Himmel. Jesus, der dort gerade spazieren geht, sieht den neu Angekommenen. Dieser kommt ihm nämlich irgendwie bekannt vor. Ohne länger nachzudenken geht Jesus auf den Mann zu und fragt ihn: „Sag mal, was war denn dein Beruf?“

Antwortet der Mann: „Ich war Handwerker, habe mein Leben lang mit Holz gearbeitet“.

Aha – denkt sich Jesus – sehr interessant, das kenne ich doch, ich muss ihn weiter fragen. „Hattest du Familie?“ „Ja,“ sagt er „eine Frau, auch einen Sohn, ein Adoptivkind – nicht von mir gezeugt.“

Unglaublich – denkt sich Jesus weiter – jetzt muss ich noch direkter fragen: „Ist dein Sohn berühmt geworden?“

„Ja, ganz berühmt,“ antwortet der Mann. „Es gibt sogar ein Buch über ihn, das auf der ganzen Welt gelesen wird. Sogar Filme wurden über ihn gedreht. Viele Menschen kennen ihn.“

Sagt Jesus: „Papa?“

Sagt der Handwerker: „Pinocchio?“

Ein KFZ-Mechaniker ist bei Petrus angekommen.

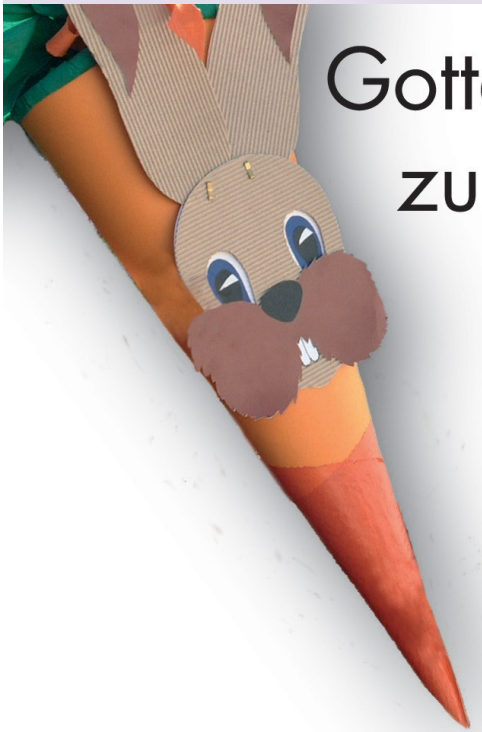
„Hey Petrus, warum bin ich denn schon hier, ich bin doch erst 45?!“

Petrus schaut in seine Unterlagen: „Nach den Stunden, die du deinen Kunden berechnet hast, musst du schon 145 Jahre alt sein“.

Ein Pfarrer ruft beim Gesundheitsamt an: „Eines meiner Schäfchen hat mir soeben berichtet, dass auf der Straße ein toter Esel liege."

Der Beamte, ein Scherzbold, antwortet: „Herr Pfarrer, ich dachte, die Toten wären ihre Klientel?"

Kontert der Pfarrer säuerlich: „Schon, schon, mein Sohn. Doch es ist meine Pflicht, mich zuerst mit den nächsten Verwandten in Verbindung zu setzen!"



Gottesdienst zum Schulanfang

am Samstag, 19. August 2023

8:00 Uhr in der Kirche in Rehden:

Hier werden auch die Kinder aus Barver eingeschult.

9:15 Uhr in der Kirche in Wetschen

Beide Gottesdienste mit Pastor Dimitri Schweitz

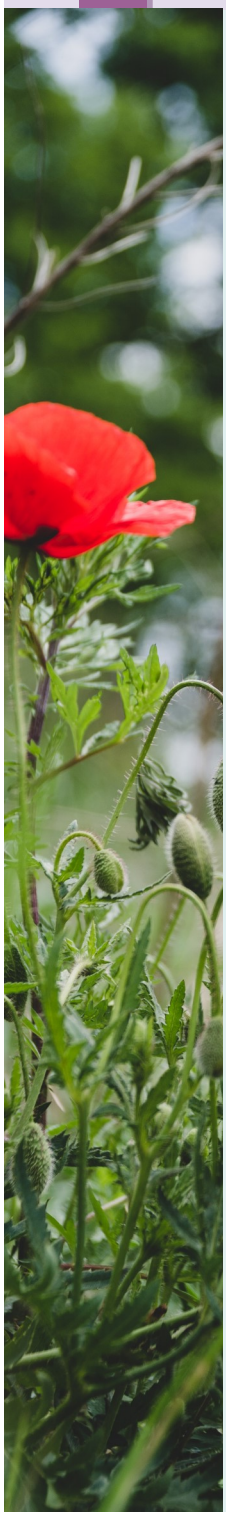
Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS



JUNI

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung!

JULI

August

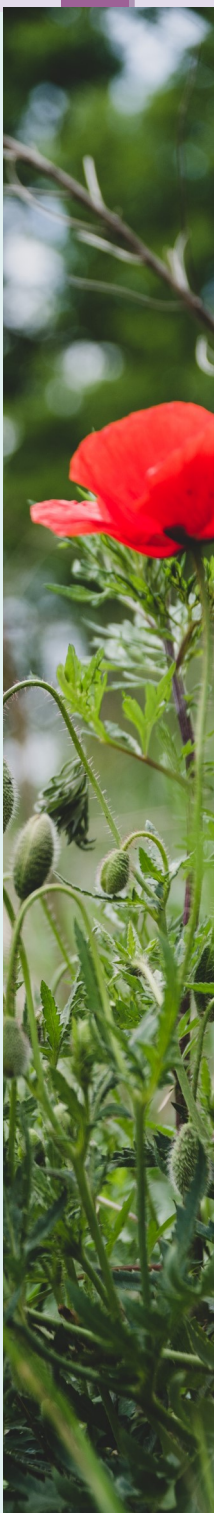
Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung!

Geburtstagsbesuche finden nach vorheriger Absprache statt!
Bitte geben Sie aber Bescheid,

- wenn Ihr Name nicht in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
- wenn Sie versehentlich nicht oder mit falschen Daten genannt worden sind.

Wir freuen uns über die Taufe von

Wir gedenken unseren Verstorbenen



Impressum	
Herausgeber	Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Barver, Kirchweg 336, 49453 Barver
Redaktion	Pastor Dimitri Schweitz, Jochen Albrecht, Gisela Bunge, Uta Janßen, Christina Evers, Hannelore Guddas, Britta Kenneweg, Maren Remmert, Verena Voß-Hinke
Fotos	Kirchengemeinden, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 500 Stück
Verteilung	Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an die Haushaltungen verteilt.

Die Kindergottesteams der Kirchengemeinden Barver, Rehden-Hemsloh und Wetschen

planen einen *Ausflug* **zur**

Waldbühne "Ahmsen"

Wir werden uns das Stück „Der kleine Drache Kokosnuss“ ansehen.

Mitfahren können ALLE interessierten Kinder ab ca. 4 Jahren.

Datum: **3. September 2023**

Abfahrt des Busses: **ca. 13:30 Uhr**

Rückkehr: **ca. 18:30 Uhr**

Kostenbeitrag:

18,- Euro pro Person

(Aus Kostengründen sollte niemand zu Hause bleiben müssen.)

Anmeldungen und weitere Informationen bei:

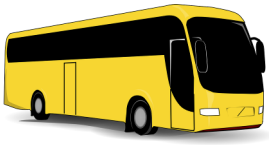
Elke Vetter: **Tel.: 05446/579, E-Mail: Elke.vetter@bossmail.de oder WhatsApp 0176/50970685)**

Julia Lambers: **julia.lambers@posteo.de oder WhatsApp 0174/6248401**

Stefanie Bunge: **Tel.: 05446/1301, E-Mail: stefanie_bunge@web.de oder WhatsApp 0175/6215269**

Anmeldeschluss ist Dienstag, 22. August 2023;
ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Nach Anmeldung wird es ein Schreiben mit weiteren Hinweisen geben!

Auf geht's in die Heide



Einladung zum Gemeindeausflug

Der Sommer steht endlich vor der Tür - und wir können Ihnen nun Näheres zu unserem geplanten Gemeindeausflug am 16. August 2023 mitteilen.

Alle, die Lust auf einen schönen Ausflugstag in die Lüneburger Heide haben, starten frühmorgens um 7:00 Uhr mit dem Bus an der Johanneskirche in Wetschen.

Nach einem Zwischenstopp mit kleinem Frühstück wird das erste Ziel die Ortschaft Hermannsburg sein. Dort werden Sie mit einer interessanten Führung in die Missionsgeschichte Hermannsburgs eintauchen.

Nach einem Mittagessen wartet auf Sie zunächst eine Planwagenfahrt im Naturpark Südheide. Anschließend fahren alle mit dem Bus zu einem kleinen Heideort, in dem Pastor Dimitri Schweitz zu einer Andacht in die Ortskirche einlädt.

Außerdem wird es in dem Ort die Möglichkeit für einen Spaziergang, Zeit zur freien Verfügung und für eine genüssliche Pause mit Kaffee, Kuchen, Eis oder einem Kaltgetränk geben.

Mit der Erinnerung an die hoffentlich blühende Heide fahren Sie anschließend zurück in die Heimat. Im Gemeindehaus in Wetschen wird der Abend dann mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Die Kosten betragen 65 € pro Person, inklusive Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Da die Buskapazitäten begrenzt sind, sollten Sie sich schnell im Pfarrbüro in Wetschen unter Tel. 05446/1772 oder per Mail an KG.Wetschen@evlka.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist am 31.7.2023.

Text: Verena Voß-Hinke (KV Wetschen)
Foto: GemeindebriefDruckerei.de

Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr die Feier der Konfirmanden, die vor 25 bzw. 26 Jahren in Barver und Rehden konfirmiert wurden, gemeinsam gestalten.

Die Silberne Konfirmation soll am 17. September um 14:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche in Barver gefeiert werden.

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein mit einem Imbiss im Gemeindehaus geplant.

Schriftlich eingeladen (sofern es uns möglich ist, die aktuellen Adressen ausfindig zu machen) werden die damaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1997 und 1998.

Hier die Namen **aller** damaligen Konfirmierten:
Jahrgang 1997 (Barver):

Jessica Höcker, Cindy Döscher, Matthias Kempf, Philipp Rohlfing, Anja Schmidt, Claudia Schröder, Nina Schwierking, Marc Sperling, Jonas Templin, Alexander Treiber, Anatoli Treiber.

Jahrgang 1998 (Barver):

Katharina Kenneweg, Christina Mohrmann, Verena Schumacher, Melanie Wagenfeld, Stefanie Wagenfeld, Pascal Blome, Rüdiger Fohring, Jan-Dirk Gießelmann, Alexander Mohrmann, Tobias Schmid.

Konfirmiert am 13.4.97 bzw 26.4.98 von Pastor Andreas Seelemeyer.

Jahrgang 1997 (Rehden):

Nicole Buß, Katrin Blumberg, Stefanie Gottwald, Bianca Grelle, Daniela Heitmeier, Charlotte Miczek, Andrea Schmidt, Sabrina Stenzel, Anne-Dörthe Tangemann, Jacqeline Trampe, Henrik Grote, Marcel Lukat, Dirk Rechtermann, Jens Remmert, Lars Runde, André Strümeler, Cord Tinnemeyer, Julian Vogler.

Jahrgang 1998 (Rehden):

Nadine Bock, Nina Brückner, Nina Höfelmeier, Jessica Hoff, Nadine Johanning, Dajana Knüpling, Jasmin Liebig, Ina Rohlfs, Karin Sander, Tina Sandering, Claudia Schmidt, Ute Schreiber, Anne Spannhake, Anne Katrin Wähaus, Johannes Buschmeyer, Leon Keeling, Björn Passe, Norman Trampe.

Konfirmiert am 4.5.1997 bzw 17.5.98 von Pastor Sebastian Borghardt.
.

„Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus“

Bereits zu Luthers Zeiten - im Jahre **1525** - erteilte Friedrich I. von Diepholz der Bauerschaft in **Barver** die Erlaubnis zum Bau einer Kapelle und Anstellung eines eigenen Kaplans.

1528 führte Friedrich I. von Diepholz dann – unter dem Einfluss seiner Gemahlin – in seinem Herrschaftsgebiet und damit auch in Barver die Reformation ein.

Damit ist Barver eine sehr alte Kirchengemeinde.

2025 sind es fünfhundert Jahre!

Das sollten wir auf jeden Fall feiern – wie genau, steht noch nicht fest.

Auf jeden Fall hat sich Wilhelm Hollberg bereit erklärt, aus seiner Fülle an gesammelten Texten und Fotos ein Buch zusammenzustellen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Einen ersten Abschnitt dürfen wir bereits auf der folgenden Seite veröffentlichen.

Thomas Evers

1517: Martin Luther veröffentlicht seine 95 Thesen – traditionell beginnt damit die Reformation. Martin Luther lebte vom 10. November 1483 bis zum 18.Februar 1546 und wird als Begründer der Evangelischen Kirche bezeichnet.

Die „Beichtkammer“ in Barver

Martin Luther lebte vom 10. November 1483 bis zum 18. Februar 1546 und wird als Begründer der Evangelischen Kirche bezeichnet. Zu Luthers Zeiten - im Jahre 1525 - erteilte Friedrich I. von Diepholz der Bauerschaft die Erlaubnis zum Bau einer Kapelle und Anstellung eines eigenen Kaplans. Ein paar hundert Jahre später wurde eine größere Kirche gebaut und eine kleine **Beichtkammer** hinten angebaut. Zu der Zeit war es noch nicht üblich, dass die evangelischen Christen auf die Beichte verzichteten.

Eingang und Ausgang der Beichtkammer

An diesem Foto ist die Bedeutung der **Beichtkammer** gut zu erkennen: Die Tür links vom Altar war der Eingang zur Beichtkammer. Hier befand sich eine kleine Nische für den Pastoren, die mit einem sogenannten Beichtlaken zugehängt wurde. Die Person, die die Beichte ablegen wollte, setzte sich in den Beichtstuhl und trug ihre Sünden vor und bat um Vergebung. Die rechte Tür führte nach der Beichte wieder in den Altarraum. Rechts vorne am Altar stand der Opferstock. Hier konnte der Beichtling seinen Obolus einwerfen. Bei genauem Hinsehen kann man erkennen, dass der Opferstock mit einem Vorhängeschloss versehen war. Links vor dem Altar steht das Taufbecken.

Mit Blickrichtung zum Altar waren rechts auch ein paar Bänke aufgestellt. Außerdem waren in der Giebelwand noch zwei Fenster ziemlich weit nach außen angebracht.

Wilhelm Hollberg

JUKBA
Nähere Informationen erteilt
Julia Lambers, Tel. 01746248401

Krabbelgruppe:
Ansprechpartnerin:
Julia Lambers, Tel. 01746248401

Posaunenchor:
Informationen erteilen
Bernd Winkelmann-Bünte, Tel.05448/568
Jonas Bösking, Tel. 05448/9889785

Kinderchor:
Dienstags, von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus.
Informationen erteilt
Silke Husmann, Tel. 05445/99740

Singekreis:
Dienstags, von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus.
Informationen erteilt
Silke Husmann, Tel. 05445/99740

So erreichen Sie uns:

Das Verbundene Pfarramt für die Kirchengemeinden Barver, Rehden-Hemsloh und Wetschen:
Pastor Dimitri Schweitz: Tel. 05446/614

Pfarrbüro Barver: Uta Janßen
Öffnungszeiten: Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr und Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 05448/266, E-Mail: KG.Barver@evlka.de
Homepage: www.kirche-barver.de
Küsterin: Karin Tiedemann, Tel. 01717402003
Friedhofswärter: Friedhelm Oelker, Tel. 05448/528

Pfarrbüro Rehden: Uta Janßen
Öffnungszeiten: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 05446/1252 – Fax 05446/873 E-Mail: KG.Rehden@evlka.de
Homepage: www.kirche-rehden-hemsloh.de
Kindertagesstätte Hemsloh: Tel. 05446/380